

1
2
3
4
5
6
7
8 **19. Vollversammlung der Evangelischen Jugend in Hessen und Nassau e.V.**
9 **vom 28. bis 30. Oktober 2011 auf der Ev. Jugendburg Hohensolms**

10
11
12 **Antrag Nr. 04**

13 **Antragsteller: Vorstand der Evangelischen Jugend in Hessen und Nassau e. V.**

14
15 **Antrag:**

16
17 Die EJHN schlägt für 2012 einen „Frauenratschlag der EKHN“ vor. Dieser soll darüber beraten, wie
18 eine bessere Präsenz von Frauen in Leitungs- und Führungsgremien der EKHN zu erreichen ist.
19 Von diesem Ratschlag sollten möglichst konkrete Impulse für die unterschiedlichen Ebenen der
20 EKHN ausgehen, um eine bessere Repräsentanz von Frauen zu erreichen. Zielgruppe der
21 Veranstaltungen sollen Frauen in leitenden Funktionen in der EKHN sein.
22 Der Vorstand und die Jugenddelegierten werden beauftragt, mit den Verantwortlichen in den
23 Gremien der EKHN Kontakt aufzunehmen, um den Frauenratschlag vorzubereiten und zu
24 finanzieren.

25
26
27
28 **Begründung:**

29
30 Trotz einer schon Jahrzehnte dauernden Debatte herrscht in den Leitungsgremien der EKHN eine
31 deutliche Ungleichverteilung der Geschlechter vor. Es gibt insoweit weniger ein Erkenntnis- als ein
32 Umsetzungsproblem. Die Jugenddelegierten in der Synode haben diese Thematik im vergangenen
33 Jahr wiederholt an unterschiedlichen Stellen (u.a. Kirchenleitung, Kirchenverwaltung,
34 Synodalvorstand) thematisiert. Sie haben für ihr Anliegen, das Geschlechterverhältnis zukünftiger
35 ausgeglichen zu gestalten, stets Zustimmung erhalten. Bisher fehlt es jedoch an konkreten Ideen
36 und Vorhaben zur Umsetzung. Damit das Anliegen nicht auf der Ebene der rhetorischen
37 Willensbekundung verbleibt, soll mit dem Frauenratschlag die Planung konkreter Schritte
38 ermöglicht werden. Es ist sinnvoll und notwendig, eine Gleichverteilung der Geschlechter auch in
39 den Leitungsstrukturen zu realisieren. Damit würde sich unter anderem die zahlenmäßige
40 Verteilung in den Kirchengemeinden und der Arbeit vor Ort auch in den Leitungsgremien der
41 Kirche abbilden. Die unterschiedlichen Blickwinkel der Geschlechter, Arbeitsweisen und
42 Arbeitskulturen würden besser berücksichtigt. In vielen Gremien würden sich die Inhalte und die
43 Schwerpunkte der Gremienarbeit durch eine gleichberechtigte Teilhabe aller Geschlechter
44 verändern bzw. verschieben.
45 All diese Fragen sollen beim Frauenratschlag behandelt werden. Im Zentrum sollen konkrete
46 Vorschläge stehen, wie die stärkere Beteiligung von Frauen konkret zu realisieren ist. Die
47 Vorbereitungsgruppe könnte aus Vertreterinnen von EJHN, Kirchenleitung,
48 Kirchensynodalvorstand, Dekaninnen und Pröpstinnen bestehen.